

Das Animal Liberation Handbuch

Dieses Handbuch ist den stark engagierten Frauen und Männern der ALF gewidmet.

Heute beschimpft als Terrorist, jedoch eines Tages in Erinnerung als ein selbstloser Kämpfer, der das Risiko auf sich genommen hat, für das Recht zu kämpfen. Die Tiere würden sich bedanken – wenn sie könnten. Wir geben niemals auf.

Einleitung

Dieses Handbuch dient als Werkzeug; ein Werkzeug, welches jeden Einzelnen befähigen kann, einen bedeutenden Unterschied in dieser Welt zu schaffen. Aus zahlreichen Quellen wurde es zusammengestellt in einen zusammengefassten Umfang von Tierbefreiungs-Taktiken. Lese dieses Handbuch einmal, ein weiteres Mal und immer wieder. Vereinheitliche es mit Deinen Gedanken, ehe Du handelst.

Was ist die ALF?

Die Animal Liberation Front (ALF) ist eine internationale Organisation, deren Bestimmung es ist, jegliche Art von Tierausbeutung und Tierleid ein Ende zu setzen. Die ALF hat keinen bestimmten Führungsstil und keine tatsächliche Mitgliedschaft. Sie baut sich zusammen aus individuellen Arbeiten in kleinen Gruppen, die s.g. „Zellen“, in gewaltfreien direkten Aktionen. Aus Sicherheitsgründen existiert keine Kommunikation zwischen den „Zellen“; sodaß beispielsweise Hausdurchsuchungen oder Verhaftungen keinerlei Auswirkungen auf andere „Zellen“ ausgeübt werden kann.

Wozu dient die ALF?

Die ALF befreit Tiere von Orten oder aus Situationen des Missbrauchs (Pelzfarmen, Labors, Mastanlagen) und bringt diese in sichere und behütete Orte, wo sie in ihrem natürlichen Lebensraum, frei von Leid und Ausbeutung, leben können.

Die ALF fügt denen wirtschaftlichen Schaden zu, die vom Tod, dem Schicksal und der Ausbeutung eines jeden Tieres profitieren.

Wirtschaftliche Sabotage vs. Lebendbefreiung

Das Image eines schwarz gekleideten „Engel der Barmherzigkeit“ mit Beagles unterm Arm und Bolzenschneider in der Hand ist herzerwärmend. Aber Lebendbefreiung ist eines der schwersten diekten Aktionen. Der härteste Teil der Lebendbereiung ist es, ein Zuhuase für all die befreiten Tiere, jeden Hund, Katze, Schwein oder Ratte zu finden. Viele Tiere, die für Tierversuche gebraucht werden, brauchen sofortige veterinäre Behandlung und können nicht einfach weggeschafft werden.

Verstehe dieses Essay nicht falsch. Die Befreiung lebender Tiere ist das Herz und die Seele der ALF. Sie sollte definitiv immer ausgeübt werden wann immer es möglich ist, aber die Zeit, das Geld und die nötige Ausrüstung für den Bruch in ein Labor kann sehr aufwendig

sein. Wenn Du die Gelegenheit für eine Befreiung erkennst, handle bedacht. Ethischer Vandalismus und Sabotage hilft den Tieren. Es lässt Tierquälerei finanziell bluten für Reparaturen und beispielsweise Instandhaltungskosten, welches sie normalerweise von ihrem blutigen Geschäft erhalten würden. Menschen hören auf, Tiere zu quälen, wenn es sie Geld kostet.

Die ALF Lebensführung

Diät:

Natürlich ist es akzeptabel, vegetarisch zu leben und ALF-Aktivist zu sein; aber warum nicht gleich vegan leben und sein Leben entlasten durch das Verzicht auf tierische Produkte. Es ist schwer, die Molkereien durch Milch trinken und Käse essen zu unterstützen, während zeitgleich ALF-Aktivisten damit beschäftigt sind, Milchtransporter niederzubrennen. Jedes Glas Milch oder Stückchen Käse spiegelt das endlose Leid der Milchkühe wieder, genauso wie Millionen von Kälbern, die geboren werden um als Kalbssteak von Fleischfressenden Bastarden zu landen.

Vegan zu leben ist nicht schwer. Es ist gesünder für Dich, besser für die Umwelt und rettet Tierleben. Es gibt eine Vielzahl an Büchern für genaue Informationen. Wenn Du bereit bist, Dein Leben mit Frieden zu vereinbaren, dann gehe den ersten Schritt in Richtung Tierbefreiung: Werde Vegan!

Drogen und Alkohol:

Während der aktiven Zeit bei der ALF wäre es das Beste, drogenfrei zu bleiben. Drogen haben keinen wirklichen Vorteil, aber jede Menge Nachteile. Sie minimieren Deine Leistung, beeinflussen Dein Denkvermögen, verlangsamen Deine Reflexe und geben der Polizei unnötigen Grund dazu, Dich unter die Lupe zu nehmen. Das Geld, welches für Drogen investiert wird, kann besser eingesetzt werden für Farbe, Ätzmittel oder gut funktionierende Walkie-Talkies. Ein letzter, sehr relevanter Punkt, ist die Tatsache, dass die meisten Drogen und Alkohole an Tieren getestet wurden. Ein ALF-Aktivist, der nicht ins Gefängnis gehen möchte, würde niemals eine Aktion unter Drogeneinfluss durchführen.

Denk dran, es geht um die Tiere, und nicht darum, betört oder betrunken zu sein.

Körperliche und mentale Leistungsfähigkeit:

Alle wahren Tierrechtsaktivisten kämpfen für die absolute Tierbefreiung. Aber, nicht alle Aktivisten erbringen das, was einen ALF-Aktivisten ausmacht. Viele Menschen haben das Verlangen, mehr zu tun, aber der Wunsch alleine deutet noch lange nicht auf die Fähigkeit hin. Nimm Dir die Zeit für einen EHRlichen Selbsttest.

Ein ALF-Aktivist zu sein kann sehr an Deinem Körper und Deinem Geist zehren. Du solltest Dich selbst immer in Form halten und auf Deine Gesundheit achten. Konzentriere Dich auf die physische Grundvoraussetzung, die Du brauchen könntest. Laufen, Klettern, Lasten tragen und andere körperliche Belastungen können durchaus abverlangt werden. Du mußt Dich kennen und wissen, wo Deine Schwächen liegen und ob Du diese überwinden kannst.

Dir muß klar sein, dass direkte Aktionen illegal sind; somit ist jeder, der als ALF arbeitet, ein Krimineller ist. Du mußt anfangen, als Krimineller zu denken. Lerne zu differenzieren zwischen natürlicher Nervosität und einem wahren Gefühl, dass etwas falsch läuft und eine Aktion abgebrochen werden sollte.

Es gibt zwei gemeinsame mentale Reaktionen wenn man direkte Aktionen ausführt: eine ist es, die Größe in sich am Folgetag zu spüren mit einem breiten Grinsen auf Deinem Gesicht, während die Andere eine Paranoia in Dir ist, die Tatsache, wissentlich ein Krimineller zu sein. Das Gefühl der Größe wird Dich süchtig machen und die Paranoia wird sich auflösen. Finde für Dich eine glückliche Mitte und nimm Dir Deine Auszeit von den Aktivitäten wenn es anfängt, Dich zu sehr zu stressen oder in Mitleidenschaft zieht.

Weitere Aspekte:

Begrenzte Gemeinschaften mit hauptsächlich Tierrechtsgruppen ist unbedenklich. Es ist extrem gefährlich ein Doppelleben zu führen und die Versuche, gegen das System zu kämpfen. Lass die öffentlichen Tierrechtsgruppen öffentlich sein. Deine Arbeit verlangt Privatsphäre

Betrachte Deinen Lebensstil und bedenke die Dinge, die für Dich zu großen Problemen führen könnten. Ein Tierrechts-Sticker auf Deinem Auto könnte bei Aktionen auf Dich zurückzuführen sein. In der Öffentlichkeit Äußerungen zu treffen wie „dieser Ort muß niederbrennen“ oder „dieser Ort muß zerstört werden“ lassen Dein Umfeld auf Dich zurückkommen als „militanten Veganer“.

Sprich über direkte Aktionen NUR mit anderen ALF-Mitglieder der „Zelle“. Denn im Endeffekt möchtest Du nicht eine der Personen sein, die von der Polizei befragt wird.

Die Behandlung von Polizei und der Bundesbehörde:

Wenn Du vorsichtig bist, und bedacht planst vor Aktionen, kannst Du den Rest Deines Lebens unentdeckt Aktionen durchführen. 95% Deines Erfolgs hängt von Training, Ausrüstung und Vorausschauung der restlichen 5% des simplen Glücks. Du kannst nicht für jede verrückte Handlung trainieren und planen, die während einer Aktion eintritt, aber gib immer Dein Bestes.

Du könntest eines Tages arrestiert werden. Du könntest eines Tages ins Gefängnis gehen müssen. Dieses ist die Realität ALF zu sein. Wenn Du jemals inhaftiert werden solltest, gebe NIEMALS ein Selbstgeständnis ab oder ziehen einen Anderen mit rein. Antworte nicht einfach oder unbedacht auf Fragen zu irgendwas oder irgendwem. Die Polizei ist ein verlogenes Pack. Glaub niemals das, was sie Dir erzählen. Sie könnten Aussagen treffen wie „Wir wissen schon alles, warum machen Sie es sich selbst also nicht leichter und erzählen uns, was Sie wissen!“ Wüßten sie tatsächlich alles, würden sie nicht fragen. Lass Dich nicht einschüchtern; womit auch immer sie Dir kommen mögen. Nicht auszusagen ist Dein gutes Recht, aber die Polizei oder den Staat zu belügen ist illegal. Wenn Du wirklich das Bedürfnis hast etwas sagen zu müssen, ein einfach „KEIN KOMMENTAR!“ sollte Antwort genug sein. Denn das ist immer noch besser, als die Klappe zu halten. Und denk dran, die unterstützenden ALF-Gruppen helfen keinen Gefangenen, die geplaudert haben oder verpiffen haben.

Gerate nicht in Panik, wenn die Polizei oder die Bundesbehörde in Deinem Umfeld Durchsuchungen vornimmt. Wenn Du einer deren Verdächtigen zu sein scheinst, werden sie versuchen Dich einzuschüchtern und zu Dir nach Hause / auf die Arbeit zu kommen, um Dich zu befragen. Selbst Befragungen Deiner Familie, Deinen Freunden oder Arbeitskollegen können in Frage kommen. Wenn sie zu Dir nach Hause kommen, sprich nicht mit ihnen und schließe die Tür. Ohne Haft- oder Durchsuchungsbefehl dürfen sie nicht zu Dir nach Hause

rein. Viele Menschen haben einen unbegründeten Respekt vor dem FBI oder sonstigen Bundesbehörden. Sie sind nichts anderes oder besseres als die Polizei, sondern einfach nur schlimmer. Es ist ein gut ausgebildetes Pack und sie sind sehr hinterlistig, somit versuche nicht, sie auszutricksen. Beantworte keine derer Fragen – kooperiere nicht!! Der beste Weg niemals Ärger mit der Polizei oder sonstigen Staatsgewalten zu haben ist es, ein Teil einer pfiffigen, knackigen und gut trainierten ALF-Zelle zu sein, die weder Handschuhe am Tatort hinterlässt, rumprahlt, und immer einen Plan B hat.

Sicherheit

Du solltest niemals illegale Aktivitäten am Telefon besprechen. Es ist ein leichtes, Telefone abzuhören. Benutze eine Telefonzelle, wenn Du telefonieren musst. Solltest Du besondere Post empfangen wollen, solltest Du ein Postfach benutzen, welches nicht auf Deinen Namen läuft. Die Polizei kann jederzeit einen Lauschangriff starten, somit wäre es das Beste wenn Du Mitglieder Deiner Gruppe an öffentlichen Orten treffe würdest, wo Du Dich ungezwungen unterhalten kannst. Shoppingmeilen, Restaurants, und andere belebte Plätze. Wanzen können in Deinem Zuhause, Deinem Auto und sonst wo platziert sein; somit sei einfach vorsichtig wo Du worüber redest. Werde nicht paranoid, aber sei aufmerksam.

Nach einer Aktion kann es gut sein, dass Du die Medien kontaktierten möchtest, um über Deine Beweggründe zu berichten.

Traue niemals Reportern. Denk dran, daß diese nur daran interessiert sind, an eine Story zu kommen und weniger am Leid der Tiere. Sie würden Dich eher verkaufen, als selbst in den Knast zu gehen. Das Beste ist, niemanden außerhalb Deiner „Zelle“ zu trauen.

Beweismittel

Fingerabdrücke, Autospuren, Fußabdrücke, Blutspuren, Speichel, Haare, Urin, Handschrift, Stimm-aufzeichnungen und zahlreich mehr Dinge sind alle nachweisbar. Gib der Polizei keinerlei Hinweis oder Anzeichen von Beweisen, die auf Dich zurückzuführen sind. Verzichte darauf, Ohringe zu tragen; einer könnte während einer Aktion verlorengehen und Dir zum Verhängnis werden.

Es ist das Beste, Aktionen durchzuführen und nur das am Körper zu tragen, was Du auch brauchst. Leere Deine Taschen und kontrolliere genau, dass Du nichts mehr an Dir trägst. Brecheisen, Bolzenschneider und andere Werkzeuge hinterlassen schon spuren genug. Vernichte Werkzeuge, Handschuhe, Schuhe und andere Kleidungsstücke nach einer Aktion. Versuche, Deine Wohnung von militanter Literatur oder ähnlichem freizuhalten. Lagere sämtliche Utensilien bei jemanden, der absolut nichts mit der Sache zu tun hat und in keine anderen Dinge verwickelt ist. Zahle bar für alles, was Du für direkte Aktionen einkaufen mußt, somit sind Deine Einkäufe nicht nachzuvollziehen.

Wenn Du in einer WG oder noch bei Deinen Eltern lebst, dann denk Dir glaubvolle Gründe aus, warum Du nachsts länger aus bleibst. Hab niemals „Zellen“-Treffen an Deinem Wohnort. Lass es nicht zu, dass die Menschen, mit denen Du zusammenlebst, unter Verdacht gerate können. Wenn doch Verdacht geschöpft wurde, leg eine Pause in Deinem Tun ein.

Werkzeuge, Kleidung und Ausrüstung

Manche Dinge wirst Du unumgänglich brauchen. Handschuhe gehören zu den Wichtigsten Must-Haves. Handle niemals, ohne vorher Handschuhe anzuziehen. Benutze keine dünnen Latex-Handschuhe, da diese selbst noch Fingerabdrücke hinterlassen können. Benutze Arbeitshandschuhe aus Baumwolle, welche nicht wirklich viel mehr kosten. Es ist immer

ratsam, stets ein paar Handschuhe mit sich zu führen, da man niemals weiß, welche Gelegenheit sich auf einmal ergeben kann. Somit bist Du stets vorbereitet.

Eine Skimaske ist eine weitere Sache, die Du haben solltest, aber Du kannst sie natürlich nicht bei jeder Aktion tragen. Du würdest schätzungsweise sehr auffallen, maskiert die Straße entlang zu laufen. Eine bessere Kleidung ist ein schwarzer Kapuzenpulli und eine Baseball-Mütze. Du kannst es jederzeit tragen und die Mütze verdeckt Dein Haar. An Dir bekannten Orte, die kameraüberwacht sind, solltest Du auf jeden Fall Dein Gesicht verdecken.

Schwarze Hosen, Shirts und Schuhe sind sehr wichtig. Beim Kauf von Werkzeug ist das Günstigste nicht unbedingt das Beste. Ein Werkzeug, das nicht das erbringt, wofür Du es brauchst, ist unnützlich. Dies gilt auch für Walkie-Talkies und Bohrer. Besorg Dir einen Akku-Bohrer/Schrauber und geladene Ersatzakkus. Du wirst sie während einer Aktion brauchen müssen.

Wenn Du für eine direkte Aktion ein Auto benutzt, sollte dieses sehr zuverlässig sein.; insbesondere dann, wenn Du lebende Tiere wegschaffen mußt. Jedes Lichtchen an Deinem Fahrzeug muß einwandfrei funktionieren und lass Dein Auto frei von verhängnisvollen Aufklebern oder ähnlichem. Gib der Polizei keinen Grund, auf Dich aufmerksam zu werden.

Der Anfang

Was Du bisher gelesen hast mag Dich möglicherweise dazu bewegen, direkt loszuziehen und loszulegen, aber durchdenke jede Situation genau und mit höchster Aufmerksamkeit. Es wird schwierig werden, in eine bereits existierende „Zelle“ einzusteigen – warum auch!? Allein schon die Tatsache, dass Du eine „Zelle“ kennst, ohne ein Mitglied derer zu sein, deutet auf eine undichte „Zelle“ hin, die gewiss auch bei der Polizei bekannt ist. Es ist besser, Deine eigene „Zelle“ zu gründen. Trete an niemanden heran, den Du nicht schon lange kennst und wo Du nicht sicher sein kannst, vertrauen zu können. Wenn Du schon Leute im Hinterkopf hast, versuche diese ehrlich einzuschätzen.

Stell Dir verschiedene Fragen: Sind diese Personen vertrauenswürdig oder Schwätzer? Sind diese Personen physisch und psychisch belastbar? Haben diese Personen persönliche Probleme, die zu einem Gesamtproblem werden könnten? Eine starke Gruppe zu gründen ist mehr als wichtig, daher überstürze nichts.

Wenn Du erstmal ein Team von 2-5 Leuten zusammen hast, solltest Du entscheiden, wer der Anführer sein sollte. Diese Position ist keinesfalls wichtiger als eine Andere, wenn aber eine schnelle Entscheidung gefällt werden muß, ist oftmals keine Zeit für Demokratie. Die ersten Aktionen Deiner Gruppe sollten einfacher Natur sein. Eine gute Idee wären Nachbesprechungen einer Aktion für die ersten Male, um die Aktion nochmal durchzusprechen, was gut und was weniger gut gelaufen ist. Nach einem gewissen Zeitraum kannst Du Dich an größere Aktionen wagen.

Der zweite Teil dieses Handbuchs kann Dich in manchen Dingen Deiner Arbeiten unterstützen, wobei es unendlich viele Möglichkeiten gibt, Arbeiten durchzuführen. Erinnerung Dich immer daran, maximale Zerstörung ohne Einbuße! Sei effektiv, kreativ, und sei vorsichtig!!!!